EVANGELISCHE MITEINANDER

MITEINANDER EVANGELISCH

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE A. U. H.B. ST. AEGYD - TRAISEN

St.Aegyd - Traisen - Hainfeld - Hohenberg - Salzerbad - Türnitz Nummer 146 Juni 2022

„... suche Frieden und jage ihm nach!"

Psalm 34, 15

aus Heft Orientierung des Evangelischen Bundes

INHALT

Wort der Kuratorin
Nachruf ROL Thomas Flamm

Einfach zum Nachdenken
Konfirmandentage

Termine
Miteinander glauben

Kinderkirche
Lebensbewegungen

Sponsoren

Gottesdienstordnung

LOSUNG PFINGSTEN 2022

Der HERR erforscht alle Herzen und versteht alles Dichten und Trachten der Gedanken.
1.Chronik 28,9

2022 JAHR DER SCHÖPFUNG

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

„Der Weltfriede ist keine Frage der Möglichkeit, sondern der Notwendigkeit. Er ist nicht das Ziel, sondern der normale Zustand der menschlichen Zivilisation."

Dieses Zitat stammt von **Bertha von Suttner** aus dem Jahr 1912 und ist leider aktueller denn je. Schaut man sich in der Welt um, fragt man sich jedoch, ob Friede wirklich der normale Zustand unserer Zivilisation ist, oder ob er nicht doch unser aller Ziel sein muss. Im Jahr 2020 herrschte laut Statistik in 25 Ländern der Erde Krieg, Krieg mit dem die Menschen teilweise schon jahrelang leben müssen. In Europa haben die Menschen bis vor zwei Monaten den Frieden als normalen Zustand angesehen. Niemand hätte gedacht, dass nach so vielen Jahren des Friedens in unserer unmittelbaren Umgebung jemals wieder Krieg ausbrechen könnte. Kriege gibt es nur in anderen Ländern, weit weg von Europa, weit weg von der Zivilisation, so haben die meisten von uns gedacht. Doch wir haben uns geirrt, haben die Situation falsch eingeschätzt. Wir sind starr vor Schreck, wir wissen nicht, was wir tun sollen, was wir tun können. Wir hoffen, dass der Krieg bald beendet wird und sich nicht weiter ausbreitet.

In der Zwischenzeit versuchen viele zu helfen, wo sie können. Manche sammeln Geld, manche stellen Wohnraum zur Verfügung, andere organisieren Friedenskundgebungen und verbinden sich im Gebet mit den Menschen in der Ukraine. Egal was wir auch machen, und scheint es auch noch so gering, es ist ein Zeichen der Solidarität. Diese Solidarität ist extrem wichtig, wir dürfen nicht wegschauen und uns an das Leid gewöhnen, sondern wir müssen immer wieder dagegen aufstehen. Schätzen wir uns glücklich, dass wir in Frieden leben dürfen und stiften wir Frieden in uns selbst und unseren Mitmenschen, damit Friede der normale Zustand wird - zumindest in unserem nächsten Umfeld.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Sommerzeit!

Ihre Kuratorin Mag[a] Karin Heistinger

NACHRUF RELIGIONSOBERLEHRER THOMAS FLAMM

„Lasset die Kinder zu mir kommen.."

„Kein Bibelwort hätte besser zu Thomas Flamm gepasst als dieses aus Matth.19", sagte Pfarrer Jörg Lusche im Trauergottesdienst am 18. März in der Waldkirche St. Aegyd, als ROL Thomas Flamm verabschiedet wurde. Viele Menschen waren gekommen, Familie, Freunde und vor allem Schülerinnen und Schüler aller Generationen, die Thomas in den letzten zwanzig Jahren in unserem Gemeindegebiet unterrichtet hatte.

Thomas Flamm wurde am 14. März 1962 in Fürth im Odenwald, Deutschland, geboren. Nach seiner Pflichtschulzeit machte er eine Lehre zum Großhandelskaufmann und übte seinen Beruf in einer Winzergenossenschaft aus. In seiner Freizeit engagierte sich der damals noch katholische Thomas in der Evangelischen Jungschar seiner Gemeinde. Nach einigen Arbeitsjahren gönnte sich Thomas ein Jahr Auszeit in Spanien, wo er Dr. Dietrich Bodenstein, Leiter des Leonhard - Kaiser-Seminars in Linz, kennenlernte. Diese wegweisende Begegnung führte ihn zu dem Entschluss, evangelisch zu werden und eine Ausbildung zum Evangelischen Religionslehrer zu absolvieren. Thomas bekam eine Stelle als Jugendwart und Lehrer im oberösterreichischen Stadl - Paura. 1994 heiratete er Judith Böhm, die er aus seiner Heimatgemeinde kannte. Das Haus des jungen Paares war immer voll mit Kindern, die mit ihren Sorgen und Freuden zu Thomas kamen.

1998 kam dann der eigene Sohn Julian dazu.

Weil seine bisherige Ausbildung für die Lehrtätigkeit nicht mehr ausreichte, absolvierte Thomas die Akademie für Evangelische Religionslehrer.

2001 kam Thomas als diplomierter Religionspädagoge in unsere Pfarrgemeinde nach St. Aegyd, wo er bis 2021 als Landeslehrer im weitläufigen Gemeindegebiet tätig war. Inzwischen wurden 2005 sein Sohn Bastian und 2013 die Tochter Johanna geboren.

Thomas gestaltete Kindergottesdienste, unterstützt durch Judith an der Gitarre, organisierte Pfingstlager, als leidenschaftlicher Fußballfan nahm er mit den Kindern unserer Gemeinde an Fußballturnieren teil. Die Wochenendlager und die Volks- und Hauptschülertage werden allen in guter Erinnerung bleiben.

Sein Umgang mit Kindern, mit Menschen, war immer von Respekt getragen, auf Augenhöhe, dabei liebevoll, verständnisvoll, aber auch konsequent. Kein Weg war ihm zu mühsam, um Schülern den Unterricht zu ermöglichen. Dabei hatte er immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen, half bei Lernproblemen, war ein Freund.

Getragen von seinem unerschütterlichen Glauben wurde Thomas Flamm am 3. März, genau ein Jahr nach seiner Krebsdiagnose, von Gott heimgerufen.

Wir werden Thomas in dankbarer Erinnerung behalten.

Gib Frieden, Herr, wir bitten!
Die Erde wartet sehr.
Es wird so viel gelitten,
die Furcht wächst mehr und mehr.
Gib Mut zum Händereichen,
zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen dafür,
dass Friede siegt."
EG Nr.430

„Suche Frieden und jage ihm nach" Psalm 34, 15b – diese Ermahnung gilt nicht nur für die politische und gesellschaftliche Großwetterlage, sondern auch und vor allem im persönlichen Umfeld.

Mit Nachjagen ist gemeint, sich geduldig für etwas einsetzen, das schwer zu erreichen ist; mit aller Kraft und Ausdauer danach streben. „Streben nach Frieden" heißt mehr als die Abwesenheit von Krieg oder Streit. Frieden im biblischen Sinn umfasst Bedeutungen wie „ungefährdetes Wohlergehen, Glück, Ruhe und Sicherheit", „lebensfördernde Ordnung der Welt" oder auch „Zufriedenheit". Frieden meint die tiefe Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt, in der keine Gefahr mehr droht und die unverbrüchliche Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung.

„Der Friede sei mit Euch!", in jedem Gottesdienst und bei der Feier des Heiligen Abendmahles hören wir diesen Wunsch. Ja, wir wünschen uns Frieden – und können dann plötzlich sehr unfriedlich miteinander umgehen. Der Verdacht liegt nahe, dass so viel von Frieden geredet wird, weil wir ihn so sehr vermissen und es an allen Ecken und Enden brennt. Viele sehnen sich nach Frieden und scheitern doch daran, Frieden zu leben.

Friede ist nicht dort, wo man halt schön friedlich ist und alle Konflikte zudeckt. Wer Friede sagt, bei dem kommt etwas in Bewegung, da werden wir unruhig über jede Friedlosigkeit. Darum preist Jesus in der Bergpredigt die, die selig sind, die Frieden stiften. Ja: stiften! Frieden ist kein Zustand, in dem nichts geschieht. Frieden ist kein Friedhofsfriede. Frieden will errungen sein und muss erarbeitet werden!

Ihr/ Euer Pfarrer Mag. Jörg Lusche

KONFIRMANDENTAGE

Die Themen Diakonie, Beichte, Abendmahl und Liturgie standen im Mittelpunkt der Konfirmandentage Ende März im Jugendgästehaus des Stiftes Seitenstetten. Zusammen mit den Konfirmanden der Pfarrgemeinde Mitterbach war genügend Zeit für Spiel und Spaß und vor allem für ein schönes Miteinander – und auch eine Stiftsführung im Stift Seitenstetten stand am Programm. Danke an unseren Presbyter Eduard Schabl und an den Presbyter von Mitterbach, Fabian Fluch für die Hilfe und vor allem für die gelungene und von allen ersehnte Freizeit.

Bei schönem Wetter vor dem Stift Seitenstetten

Unsere Konfirmanden beim Thema „Beichte"

Der erste Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Zeit zum Miteinander

Bei der Vorbereitung für das Lagerfeuer

Agape mit Festtafel

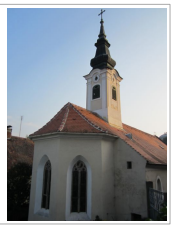
TERMINE

Einladung zum Gemeindefest in unserer Evangelischen Nachbar Pfarrgemeinde Mitterbach
Sonntag 12. Juni 2022 10 Uhr

Festlich gestalteter Familiengottesdienst mit dem Mariazellerlandchor.
Anschließend feiern wir rund um die Kirche und im Festzelt mit dem Musikverein Mitterbach, Grillgerichte und hausgemachte Mehlspeisen, Quiz mit schönen Preisen und Kinderprogramm.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Festzelt - Bei jedem Wetter – Festzelt – Bei jedem Wetter

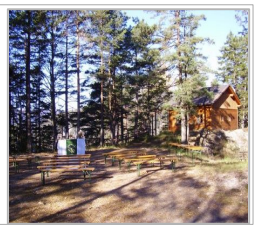
Gustav Adolf Fest - Evangelischer Kirchentag NÖ in Waidhofen an der Ybbs
Donnerstag 16. Juni 2022 (Fronleichnam) 10.00 bis 16.30 Uhr

Motto: "Zusammen halten - Zukunft gestalten"



Gottesdienst am Marienstein Sonntag 10. Juli 2022 10 Uhr

Gedenkgottesdienst zur Erinnerung an die Besiedelung des Ötschergebietes durch unsere evangelischen Vorfahren. Zufahrt: Parkplatz Burgerwiese - B 20 Josefsberg nach Wienerbruck - wo die Straße dreispurig ist - Hinweistafel - bitte Fahrgemeinschaften bilden - 10 min Fahrtzeit ab Parkplatz
Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Tannberger Viergesang. Herzliche Einladung zur Agape nach dem Gottesdienst Bei absolutem! Schlechtwetter findet kein Gottesdienst statt!



Konzert zum Sommerausklang Freitag 2. September 2022 19 Uhr Auferstehungskirche Traisen

Fest zum Sommerausklang mit dem Jazz – Trio Roland Lensch (Saxophon) Thomas Malina (Klavier) Franz Griesler (Kontrabass) für Essen und Getränke ist gesorgt

„.. SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH"

Quelle: Sternsinger.de

Geht es um ein friedliches Miteinander fehlt fast nie ein Transparent, auf dem die Aufforderung aus Psalm 34, 15 zitiert wird: „suche Frieden und jage ihm nach!" Ihre Erfüllung bleibt eine scheinbar unlösbare Aufgabe.

Als der ägyptische Mönch und Wüstenvater Abba Abraham (4./5. Jh.) darum gebeten wurde, einen Lehrtext zu schreiben, schrieb er nur einen einzigen Psalmvers auf das ihm vorgelegte Pergament auf, eben Psalm 34, 15: „Meide das Böse und tue das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!" Er erklärte, dass dies ausreichen würde, wenn man sein ganzes Leben dem Programm dieses einen Verses angepasst habe. Diese Erzählung aus den Vätersprüchen des frühen Wüstenmönchtums wirkte in der Auslegung lange nach.

Verfolgen!

Der Psalm 34, 15 hat im Urtext, dem Hebräischen, einen aggressiven Grundton. Die ihm enthaltene Aufforderung „jage ihm nach" ist mit einem Wort formuliert, das auch verwendet wird, um feindliche „Verfolger" zu bezeichnen. Dieses „Hinterherjagen" wird jedoch im biblischen Sinne in der Bibel auch auf das positiv ethische Verhalten der Menschen übertragen, die der Gerechtigkeit Gottes eilig hinterherlaufen: Im Endeffekt ist der Frieden gemäß Psalm 34, 15 wie eine Beute, die man erspähen und ihr dann nachjagen soll – nicht um sie zu töten, sondern um durch dieses hohe Gut zu leben.

Das Gute tun

Den Frieden zu suchen hat seinen Ursprung in der Gottesfurcht: *„Kommt, ihr Kinder, hört mir zu! Die Furcht des Herrn will ich euch lehren!"* Psalm 34, 12 Die Gottesfurcht ist keine abstrakte theologische Theorie, sondern wer Gott fürchtet, erkennt und anerkennt dessen Wirklichkeit im eigenen Leben. Und redet, handelt und lebt dementsprechend. Es geht um ein glückliches und glückendes Leben, indem man das Böse meidet und das Gute tut. Das erstrebenswerte Gute ist ein Leitmotiv, das mit Gott identifiziert wird: *„Koste und seht, wie gut der Herr ist. … die den Herrn suchen, leiden keinen Mangel an allem Guten. …Wer ist der Mensch, der das Leben liebt, der Tage ersehnt, um das Gute zu sehen? Meide das Böse und tu das Gute …"*
Im Endeffekt ist der Gottsucher ein Friedensjäger.

Die rechte Lehre

Nimmt man das ganze Psalmbuch in Blick, ist erkannt worden, dass die Psalmen 25-34 eine Gruppe bilden, in deren Mitte ein Hymnus steht, der mit der Bitte endet: *„Der Herr gebe Macht seinem Volk. Der Herr segne sein Volk mit Frieden."* Psalm 29, 11. Hier ergibt sich eine Bewegung: Gott ist derjenige, der Frieden schenkt, und der Gottesfürchtige ist derjenige, der dem Frieden nachjagt. Frieden in der Welt zu suchen, ihn zu tun, ist somit Ausdruck eines geglückten Lebens und einer glückenden Beziehung zu Gott.

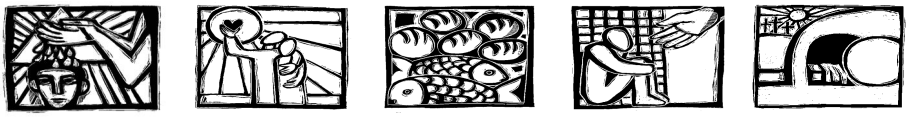
Unerfüllt!

Es zeigt sich somit, dass mit Frieden im biblischem Sinn nicht gemeint ist , „Schwerter zu Pflugscharen zu schmieden", sondern es sich im alltäglichem Leben zeigt, im Umgang mit unseren Mitmenschen in Gedanken, Worten und Taten. Folglich ist mit der Aufforderung „suche Frieden und jage ihm nach" die Aufforderung zu Mitgefühl, Liebe, Ehrlichkeit, Barmherzigkeit und Demut unsererseits gestellt. Unerfüllt, aber umso mehr ein Grund, zu der Aufforderung des Wüstenvaters Abbas Abraham zurückzukehren!

gekürzt und leicht verändert aus: Bibel heute, Nr. 228, Seiten 12-13

Kinderkirche

Am Freitag, den 29. April waren **Bohra & Bohris"** mit ihrem Singspiel **"Die Schöpfung – ein Wochenrückblick"** zum Volksschülertag der Evangelischen SchülerInnen unseres Bezirkes zu Gast in unserer Auferstehungskirche in Traisen.
Die Frage "Was war zuerst da – Huhn oder Ei?", konnte unter Mitwirkung aller aufgeklärt werden.



Das Sakrament der Heiligen Taufe empfingen
Furtlehner Hannah Maria, Tochter von Furtlehner Dominik und Pomberger Elisabeth aus Mauer bei Amstetten
Spörer Simon, Sohn von Spörer Philipp und Anna geb. Billensteiner aus Wilhelmsburg
Kirchlich eingesegnet wurden
Mairhofer Erna geb. Schmid, im 93.Lj., aus St. Veit an der Gölsen
Eder Erich, im 87.Lj., aus Hohenberg
ROL Flamm Thomas, im 60.Lj., aus St. Aegyd a.N.
Pachler Christine geb. Peer, im 77.Lj., aus Hohenberg
Mainz Edeltraud geb. Hohengassner, im 82.Lj., aus Wels OÖ/ Kleinzell
Spielbichler Hildegard geb. Panzenböck, im 83.Lj., aus Kernhof
Eingetreten ist
Weinauer Robert aus Hohenberg
Aus der Gemeinschaft der Kirche ausgetreten
Zehn Gemeindemitglieder

WOHIN SOLL ICH MICH WENDEN

Pfarrkanzlei Traisen
02762 / 62120
E-Mail : pg.st.aegyd@evang.at
Pfarrer Mag. Jörg Lusche
0699 / 188 77 314
St.Aegyd
Kirchendiener
Samuel Bergel
0664/750 07 830
Kuratorin
Mag^{a}. Karin Heistinger
0699 / 111 05 385
Kirchenbeitrag
Eduard Schabl
0664 / 47 48 472
Flohmarkt
Erich Gravogl
0664 / 565 72 66
Hausabendmahl für Kranke
mit Pfarrer Mag. Jörg Lusche vereinbaren
Krankenhaus-Seelsorge
Pfarrerin Dr. Birgit Lusche
Pfarrer Mag. Jörg Lusche
Redaktion
Pfarrer Mag. Jörg Lusche
Kuratorin Mag^{a}. Karin Heistinger
Heide Bamer & Johannes Auer
0699 / 11 299 330
Homepage staegyd-traisen.evang.at
Bankverbindung: Sparkasse NÖ
IBAN AT59 2025 6047 0048 0249

DIESE UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN UNS DURCH IHR INSERAT - HERZLICHEN DANK !

METROPOLIS
jetzt können sie was erleben.

mühlbauer reisen gesmbh
schulgasse 8, a-3100 st. pölten
tel. (02742) 786 37
fax (02742) 700 51
office@metropolisreisen.at
http://www.metropolisreisen.at

PREFA
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Hair & Beauty
Malojer Priska
Bahnstraße 4
3170 Hainfeld
Tel. 02764 / 30284
hairbeauty@gmx.at
www.hairbeauty.at
Di - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
Wir haben für Sie durchgehend geöffnet!
Frisurenstyling > Heiße Schere > Make-up styling
Haarverlängerung/verdichtung > Nageldesign

Wagner macht Druck
Wir be[ein]drucken
auf Textil und Papier
Druckservice in Lilienfeld
Wagner Renate
3180 Lilienfeld, Zdarskystraße 9
Tel./Fax: 02762 - 55 101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at
www.wagner-druck.at

IVA
ÖVI
Immobilienmakler und Verwalter
Oswald H. Borger
Vertrauen seit 1974
eMail: office@immobilienborger.at
Internet: www.immobilienborger.at
Tel.: 02742/35 23 32
Fax: 02742/357 292

BESTATTUNGSDIENST
HERBERT GLÜCK
3160 Traisen
Mariazeller Str. 41
02762-620 77
0664-736 689 34
www.bestattung-glueck.at
office@bestattung-glueck.at
Bestatten mit Kultur und Würde

Autohaus Bendel
3161 St. Veit/Gölsen, Hauptstraße 35
Tel. 02763/2251 Fax. 02763/2251-16
www.autohaus-bendel.at
CITROËN CITROËN

Tierklinik Lilienfeld

Saloon MILWAUKEE
Restaurant & Bar
www.saloon-milwaukee.at
3100 St. Pölten Dr.Theodor-Körner-Straße 39

BAD
HEIZUNG
FLIESEN
SERVICE
Janisch Ges.m.b.H
la Installateur
TRAISEN
02762/62453
WILHELMSBURG
02746/6318
Kundenservice: 0664/44 58 872
e-mail: office@janisch-1a.at
www.janisch-1a.at

Raiffeisenbank
Traisen-Gölsental

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT

GOTTESDIENSTORDNUNG JUNI BIS AUGUST 2022

Kindergottesdienst Familiengottesdienst Gemeindekaffee Beichte

Traisen - Auferstehungskirche

4.6.	Sa	18.30	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation
5.6.	So	10.00	Pfingstsonntag Festgottesdienst zur Konfirmation
12.6.	So	10.00	So. Trinitatis
19.6.	So	10.00	1. So. nach Trinitatis
26.6.	So	10.00	2. So. nach Trinitatis
24.7.	So	10.00	6. So. nach Trinitatis
7.8.	So	10.00	8. So. nach Trinitatis
21.8.	So	10.00	10. So. nach Trinitatis

Salzerbad - Emmauskapelle

12.6.	So	8.30	So. Trinitatis
26.6.	So	8.30	2. So. nach Trinitatis
24.7.	So	8.30	6. So. nach Trinitatis
7.8.	So	8.30	8. So. nach Trinitatis

Hainfeld - Barockstüberl im Pfarrhof

25.6.	Sa	17.00	Abendgottesdienst

St. Aegyd - Waldkirche

6.6.	Mo	10.00	Pfingstmontag Feier der Jubiläumskonfirmation
3.7.	So	10.00	3. So. nach Trinitatis
14.8.	So	10.00	9. So. nach Trinitatis
28.8.	So	10.00	Gottesdienst im Grünen Bethaus in Ulreichsberg

Türnitz - Kapelle im Landespflegeheim

11.6.	Sa	17.00	Abendgottesdienst
16.7.	Sa	15.00	Gottesdienst im Grünen Fam. Turetschek Traisenbachrotte

Hohenberg - Schule

17.7.	So	10.00	Gottesdienst im Grünen am Bilinskibrunnen

Friedensgebet

Oh Herr,
mache mich zu einem Werkzeug Deines Friedens.
Dass ich Liebe übe, da wo man mich hasst;
dass ich verzeihe, da wo man mich beleidigt;
dass ich verbinde, da wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, da wo Irrtum herrscht;
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel ist;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Dein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Ach Herr, lass mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Amen

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion :
evangelische Pfarrgemeinde A. u. H.B. St. Aegyd - Traisen
3160 Traisen, Albert Schweitzer Gasse 7

Offenlegung der Blattlinie :
Information und Verkündigung der christlichen Botschaft für die Pfarrgemeinde

Redaktion, Layout, Text und Grafik : Pfarrer Mag. Jörg Lusche, Kur. Mag^{a}. Karin Heistinger, Heide Bamer u. Ing. Johannes Auer
Druck : Wagner Renate, 3180 Lilienfeld, 02762 55 101 www.wagner-druck.at

Finanzierung aus dem Haushalt der Pfarrgemeinde

Österreichische Post AG
Vertragsnummer GZ 02Z032660S
Sponsoringpost P.b.b. DVR: 0418056/409

Adress - Etikett